



Bundesvereinigung Opfer der NS - Militärjustiz e.V.

Gemeinnützig anerkannter Verein

28757 Bremen Aumunder Flur 3 Telefon und Fax 04 21/66 57 24

www.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de

Herrn
Richard Wadani
c/o Verein Personenkomitee
»Gerechtigkeit für die Opfer der NS-Militärjustiz«
Brigittaplatz 17/1/7
1200 Wien
Österreich

Bremen, 11. Oktober 2012

Lieber Richard,

zu Deinem heutigen 90. Geburtstag gratuliere ich Dir sehr herzlich. Gerne hätte ich Dir meine Glückwünsche persönlich übermittelt, aber aus Rücksichtnahme auf meine Gesundheit sind mir derzeit weite Reisen nicht möglich. Ich bitte Dich und die Freundinnen und Freunde vom Personenkomitee um Verständnis, wenn ich bei dem Empfang für Dich im Wiener Rathaus am 31. Oktober 2012 nicht dabei sein kann.

Aus meinen früheren Besuchen in Wien und anderen Städten Österreichs weiß ich um Euren zähen und schwierigen Kampf um Rehabilitierung derjenigen Österreicher, die sich dem Angriffs- und Vernichtungskrieg der deutschen Wehrmacht widersetzt, verweigert und entzogen haben. Wir beide gehören zu den wenigen, die ihre Verfolgung durch die Wehrmachtjustiz infolge glücklicher Umstände überlebt haben.

Aus vielen Gesprächen mit Dir weiß ich, dass Du Dein Überleben als Auftrag gesehen hast, gegen das Unrecht der NS-Militärjustiz zu protestieren, das auch in Österreich noch jahrzehntelang unwidersprochen weiterwirken konnte. Du hast - ähnlich wie ich in Deutschland - Mitstreiter/innen gefunden, die die wichtige Arbeit des Personenkomitees unterstützt und begleitet haben: Als Wissenschaftler oder als politische Akteure haben sie Deinen Kampf für Gerechtigkeit und Würde der Opfer der NS-Militärjustiz in Österreich nachdrücklich gefördert. Aber ohne Dein persönliches Engagement als Zeitzeuge und Opfer, ohne Deine klaren Worte wäre die späte, heute bestehende gesetzliche Rehabilitierung nie erreicht worden. Dafür sind wir Dir auch in Deutschland dankbar, denn die viel beachteten Diskussionen in beiden Ländern haben sich gegenseitig durchaus befördert.

So nehmen wir regen Anteil an der aktuellen Debatte um ein Deserteursdenkmal in Wien. Dessen Errichtung ist beschlossen, aber – soweit uns bekannt – ist die Frage des geeignetsten Standorts noch offen. Mit Dir und Euch vom Personenkomitee wünsche ich, dass es bald auf dem Heldenplatz erbaut wird. Kaum ein anderer Ort – es sei denn der politisch noch zentralere Ballhausplatz - ist aus meiner Warte geeigneter, um Hitlers Denken zu kontrastieren und dem Ort, wo Hitler 1938 die Zerschlagung Österreichs bekannt gab, seine Würde zurückzugeben. Dass in unmittelbarer Nähe dieser Orte bis heute Soldaten der Wehrmacht, ja sogar der SS und Waffen-SS verehrt werden, ist ein ungutes Zeichen, dem nur durch das positive Signal eines Deserteurdenkmals deutlich widersprochen werden kann. Steht es doch - wie die Desertion - für Abwendung von Krieg, oft für die Suche nach gewaltfreien Wegen und immer für NIE WIEDER KRIEG.

Dir alle guten Wünsche und unseren herzlichen Gruß!

Ludwig

und Günter Knebel,
der sich in großer Verehrung
Ludwigs Wünschen gern anschließt.

Vorsitzender:
Ludwig Baumann

Wissenschaftlicher Beirat

Schriftführer: Günter Knebel
Mail: Knebel-Bremen@t-online.de

Prof. Dr. Manfred Messerschmidt, Vorsitzender, Freiburg / Dr. Peter Fischer, Berlin /
Dr. Detlef Garbe, Hamburg / Günter Saathoff, Berlin / Prof. Dr. Peter Steinbach,
Baden-Baden, Berlin / Dr. Rolf Surmann, Hamburg / Prof. Dr. Wolfram Wette, Freiburg

Bankverbindung: Die Sparkasse in Bremen • Konto - Nr.: 15 145 915 BLZ 290 501 01